



Landwirtschaftliche Nutzflächen

B H Bo W K L

B: Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen (A11, A2, G11, G12) und Gärten (P21):
5.166 m² Versiegelung, 14.325 m² Überbauung und 750 m² vorübergehende Inanspruchnahme

H: Beeinträchtigung von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln

Feuchtlebensräume

B H Bo W K L

B: Biotopverlust von Feuchtlebensräumen (Gewässer, Sümpfe und Staudenfluren, Großrieden, Sumfegengebüsch - F13, P211, F212, K123, R111, B113):
251 m² Versiegelung, 2.855 m² Überbauung, 709 m² vorübergehende Inanspruchnahme und 84 m² Beeinträchtigung

H: Bauzeitliche Beeinträchtigung durch Bauarbeiten und dauerhaft verbleibende Verlängerungen der Gewässerzweigungen

W: Vorübergehende Beeinträchtigung durch Bauarbeiten und dauerhaft verbleibende Verlängerungen der Gewässerzweigungen

Hecken und Feldgehölze

B H Bo W K L

B: Biotopverlust von Verbauung, Vorwäld, Hecken und Feldgehölzen (B112, B13, B212, W21-W202B):
5 m² Versiegelung, 2.931 m² Überbauung, 1.297 m² vorübergehende Inanspruchnahme und 381 m² Beeinträchtigung

H: Beeinträchtigung von hecken- und gehölzbrütenden Vögeln

Extensivwiesen

B H Bo W K L

B: Biotopverlust von extensiv genutzten Wiesen (G211, G212, G221) und frischen Staudenfluren (K122):
338 m² Versiegelung, 2.954 m² Überbauung und 6.161 m² vorübergehende Inanspruchnahme

H: Beeinträchtigung von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln

Wälder

B H Bo W K L

B: Biotopverlust von Wäldern (L113, L113-WW, L122, L213, L62, N722):
324 m² Versiegelung, 1.474 m² Überbauung, 8.563 m² vorübergehende Inanspruchnahme und 9.138 m² Beeinträchtigung

H: Beeinträchtigung von gehölzbrütenden Vögeln

Straßenbegleitgrün

B H Bo W K L

B: Biotopverlust von Straßenbegleitgrün (V51) und Grünwegen (V33):
27.013 m² Versiegelung und 73.997 m² Überbauung

Biotope- und Nutzungstypen

Biotopefunktionen

L - Laub(misch)wälder

L111 Eichen-Hainbuchenwälder wechsellagerter Standorte, junge Ausprägung
L112 Eichen-Hainbuchenwälder wechsellagerter Standorte, mittlere Ausprägung
L113 Eichen-Hainbuchenwälder wechsellagerter Standorte, alte Ausprägung
L13-WW
L132 Eichenwälder trockener Standorte, mittlere Ausprägung
L213 Eichen-Hainbuchenwälder Reiter bis stauender Standorte, alte Ausprägung
L62 Striegeltal statorische Laubmischwälder, mittlere Ausprägung
L63 Striegeltal statorische Laubmischwälder, alte Ausprägung

N - Nadel(misch)wälder

N702 Strukturreiche Nadelbiodiversität, mittlere Ausprägung

W - Waldmäntel, Vorwälder, spezielle Waldnutzungsformen

W31 Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden

B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen

B13 Stark verbuschte Grünlandbrachen und kleine Gebüschstauden
B113 Mischaltes Gehölzgehäusen
B113 Striegeltal
B114 Auenbrüche
B114 Freizeitanlagen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B114 Freizeitanlagen mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung
B114 Einzelbaum/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
B114 Einzelbaum/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B114 Einzelbaum/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
B114 Einzelbaum/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung
B114 Einzelbaum/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, alte Ausprägung
B114 Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausprägung

A - Acker

A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verbuschter Segelvegetation
A2 Ackerbrachen

G - Grünland

G11 Intensivgrünland
G12 Intensivgrünland, bruchgefallen
G21 Mäßig extensiv genutztes, artreiches Grünland
G22 Mäßig extensiv genutztes, artreiches Grünland
G23 Mäßig artreiche weiden- oder blumenreiche Feuchtwiesen und Nassweiden
G31 Artarme oder bruchgefallene Pfeifengrassen

R - Röhrichte und Großseggenriede

R111 Großrieden außerhalb der Verlandungsbereiche, Schilf-Landwirtschaft

K - Säume, Ruderal- und Staudenfluren

K11 Artarme Säume und Staudenfluren
K12 Mäßig artreiche Säume und Staudenfluren - fruchtbar bis mäßig trockener Standort
K13 Mäßig artreiche Säume und Staudenfluren - fruchtbar bis nasser Standort

F - Fließgewässer

F11 Dauerlich verändernde Fließgewässer
F211 Gärten, naturnah
F212 Gärten mit naturnaher Entwicklung

P - Freiflächen des Siedlungsbereichs

P1 Privatkäfen und Kleingartenanlagen, strukturreich
P2 Privatkäfen und Kleingartenanlagen, strukturreich
P3 Sport-/Spiel-Einrichtungen, mit geringer Versiegelungsgrad
P4 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
P4a Kleingebäude der Land- und Energiewirtschaft
X2 Industrie- und Gewerbegebiete
X3 Einzelgebäude im Kulturbereich

V - Verkehrsflächen

V11 Verkehrsflächen des Straßenverkehrs, versiegelt
V21 Rad-/Fußwege und Wirtschaftsweg, versiegelt
V22 Rad-/Fußwege und Wirtschaftsweg, befestigt
V23 Rad-/Fußwege und Wirtschaftsweg, unbefestigt
V31 Grünflächen und Gehsteigzonen junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

SPA-Gebiet "Schweinfurter Becken und nördliches Steigerwaldvorland"

Biodiversität
Verdichtungs- und Biodiversitätszonen
Gewässerbiotop nach § 30 BImSchG
Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer
Ausgangslinie gemäß Ökocensus (Stand 4/2020)

Konfliktkennzeichnung

B H Bo W K L

1. Biotopverlust von Waldwegen, Vorwäld, Hecken und Feldgehölzen (B112, B13, B212, W21-W202B)
2. Biotopverlust von extensiv genutzten Wiesen (G211, G212, G221) und frischen Staudenfluren (K122)
3. Biotopverlust von Straßenbegleitgrün (V51) und Grünwegen (V33)
4. Beeinträchtigung von hecken- und gehölzbrütenden Vögeln

Funktionkennzeichnungen

B Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BiotopV)

H Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BiotopV)

Bo Biodiversitätsfunktionen

W Wasserfunktionen

K Klimafunktionen

L Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Technische Planung

Trasse des geplanten Vorhabens
Widerriss 50 m an der bestehenden Bundesstraße
Widerriss 50 m an der geplanten Maßnahme
Grenze des Baufelds
Gemeinde- und Gemarkungsgrenze
Drainageleitungen

Sonstiges

Grenze des Untersuchungsgebietes

Wohngebiet
geplantes Wohngebiet
Mischgebiet
Gewerbegebiet

Habitatfunktionen

Seltene Tierarten

Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
CE	Culex pipiens	Gemeiner Mückenbock
EO	Eristalis aeneus	Sprachliche Fliege
FL	Abraxas cincta	Feldschwebfliege
GO	Empididae sp.	Geldwespe
HM	Mesochorus endellianus	Hornschabe
MF	Barbora barbata	Mückenbock
MY	Mesochorus endellianus	Düster Mückenbock/Artenbildung
MA	Mesochorus endellianus	Zwergschwebfliege
ZE	Lacerta agilis	Zwergschwebfliege
ZF	Pipistrellus pipistrellus	Zwergschwebfliege

Vorkommen von Großem Wasserkopff
Höhlen-/Blotspinnweben

Entwurf/Beauftragte: Miriam Glanz Landschaftsarchitektin Am Wacholderan 23 97618 Lauterbachhausen Tel. 09771 - 98769 Fax: 09771 - 2482	bearbeitet: 11/2020 M. Glanz gezeichnet: 11/2020 S. Wenz Plan-Nr.: 23-14 Datum: 23.11.2020 Ort: B 286, Schweinfurt - Gerolzhofen BA II Lauterbachhausen, 24. November 2020
Städtisches Bauamt Schweinfurt Münzberger Straße 14 97422 Schweinfurt Tel. 0971203-0, Fax: 0971203-400, E-Mail: poststelle@bauamt.schweinfurt.de	bearbeitet: 01.12.2020 gezeichnet: 01.12.2020 M. Glanz Projekt: B 286, Anbau 2

FESTSTELLUNGSENTWURF

Strassenbauamt Schweinfurt
Städtisches Bauamt Schweinfurt
PROJUS-Nr.: -

Unterlage / Blatt-Nr.: 19.2/1
Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan
Bau-km 0+000 bis 0+850
Maßstab: 1 : 1000

B 286, Schweinfurt - Gerolzhofen - Enzlar (B 8)
Anbau Überholfahrstreifen
Abschnitt 2 nördlich Unterspiesheim
Bau-km 0+000 - Bau-km 3+280

aufgestellt:
Städtisches Bauamt Schweinfurt

Dr. Felix Ullrich
Schweinfurt, den 14.12.2020